



EIN NEUER MAIBAUM FÜR DIE MÜNCHNER

Traditionelle Stiftung der Münchner Brauereien

München, 30. April 2008 – die Münchner haben wieder einen schönen neuen Maibaum.

Seit nunmehr 46 Jahren gehört der Münchner Maibaum zur malerischen Kulisse des Viktualienmarktes und ist längst zum Wahrzeichen dieses volkstümlichsten Platzes der Stadt geworden. Dieser Maibaum ist der elfte, den der Verein Münchener Brauereien e.V. seit 1962 am Viktualienmarkt aufgestellt hat.

Die Suche nach einem geeigneten Stamm, der den Vorstellungen der Brauer und den Bestimmungen der Behörden entspricht, war wiederum sehr schwierig. In einem Privatforst in der Nähe von Grub wuchs eine mächtige, ca. 150 Jahre alte Fichte, mit einem unteren Stammdurchmesser von 72 cm und einer Höhe von 36 Metern.

In fast vierwöchiger Arbeit haben Mitglieder der "Hacklsteckara" Kreuzstraße diesen Stamm abgehobelt und mit einem weiß-blau gewendelten Anstrich versehen. Auch die mannshohen und bis zu sechs Meter langen Figurengruppen mit Motiven des Münchner Lebens wurden renoviert.

Heute morgen haben Spezialisten den Münchener Maibaum montiert, mit einem Kran der Städtischen Berufsfeuerwehr der Landeshauptstadt München hochgehievt und beim Biergarten auf dem Viktualienmarkt verankert.

Anschließend übergab der Vorsitzende des Vereins Münchener Brauereien e.V., Herr Andreas Steinfatt, den Baum an Herrn Oberbürgermeister Christian Ude, stellvertretend für die Münchner Bürgerinnen und Bürger.



DATEN ZUM MÜNCHNER MAIBAUM AUF DEM VIKTUALIENMARKT

Der erste Maibaum auf dem Viktualienmarkt wurde 1962 vom Verein Münchener Brauereien e.V. gestiftet. Anlaß war eine Bemerkung des damaligen Bürgermeisters Albert Bayerle, daß München als Millionendorf auch einen Maibaum haben müßte.

Der diesjährige Maibaum ist der elfte Münchner Maibaum auf dem Viktualienmarkt. Er ist über 36 Meter hoch (mit seiner Metallspitze), ca. 5 Tonnen schwer, ca. 150 Jahre alt, hat ein Volumen von ca. 7,5 m³ und stammt aus einem Privatforst in der Nähe von Grub.

Der bisherige Baum, der 2005 aufgestellt wurde, mußte im Februar 2008 gefällt werden.

Für die Bemalung des Fichtenstammes und der Figurengruppen benötigten die Maler ca. 40 kg Farbe. Außerdem wurden über 5 Zentner Stahl für die Halterungen der Figurengruppen verarbeitet.

Diese Figurengruppen wurden nach einem Entwurf von Paul Ernst Rattelmüller (+) angefertigt. Sie stellen Motive des Münchner Lebens dar:

Brauereigespann, Brauerwappen, Oktoberfest-Szenen, Schäfflertanz, Standlfrau und Bierausschank, Musiker und Tanzpaar, sowie die beiden Schutzheiligen der Brauer, St. Bonifaz und St. Florian.

Die Spitze des Maibaumes zieren ein Kranz und die Münchner Stadtfahne.



DIE FIGUREN AUF DEM MÜNCHNER MAIBAUM

Die Figurengruppen stellen Motive des Münchner Lebens dar:

- 1. Gruppe** Über dem Brauerwappen zeigt die unterste Figurengruppe ein Brauereigespann.
- 2. Gruppe** Diese stellt Szenen des Oktoberfestes dar.
- 3. Gruppe** Hier wird der Schäfflertanz dargestellt.
- 4. Gruppe** Unterhaltung und Volkstanz werden durch eine Blaskapelle und ein Tanzpaar dargestellt.
- 5. Gruppe** Eine Standfrau und ein Schenkkellner mit Bedienung repräsentieren den Bereich Markt und den Bierausschank im Biergarten.
- 6. Gruppe** Den Abschluß der Figuren bilden die beiden Schutzheiligen der Brauer, der heilige Bonifaz und der heilige Florian.

An der **Spitze des Maibaumes** sind schließlich noch eine Fahne in den Münchner Stadtfarben und ein Kranz angebracht.



VEREIN MÜNCHENER BRAUEREIEN E.V.

VORSTAND

1. Vorsitzender

Andreas Steinfatt
Mitglied der Geschäftsführung der
Hacker-Pschorr Bräu GmbH und der
Paulaner Brauerei GmbH & Co.KG

2. Vorsitzender

Dr. Jannik Inselkammer
persönlich haftender geschäftsführender Gesellschafter der
Augustiner-Bräu Wagner KG

GESCHÄFTSFÜHRER RA Manfred Newrzella